

Slowenisch am 10. Oktober ist nichts Neues

Landesfeiern auch in Vergangenheit zweisprachig.

KLAGENFURT. Was soll daran multikulti sein, nur weil die 10.-Oktober-Landesfeiern heuer wieder Teile in slowenischer Sprache haben und Vertreter der Volksgruppe dabei sind? Die Abwehrposition von FPÖ und Abwehrkämpferbund sorgt für Diskussionen. Der Historiker Hellwig Valentin stellt klar, dass bei der Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 jede zweite Stimme für Österreich von einem Kärntner mit slowenischsprachiger Umgangssprache stammte. Es war kein Sieg von Deutsch- über Slowenentum, sondern ein gemeinsamer Erfolg.“ Jetzt, da Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) bei



Das Land geht zu Gericht

Strafverfahren gegen den Verbund wegen Hochwasser in Lavamünd und Rückforderung von Privatuniversität.

ANTONIA GÖSSINGER

Bei den Formulierungen war Umweltreferent Rolf Holub (Grüne) sehr zurückhaltend seine Sicht der Sache vermittelte er auch so unmissverständlich: Er sieht eine Mitschuld des Verbundes an der Hochwasser-Katastrophe von Lavamünd im November 2012 gegeben. Holub beauftragt sich auf den Bericht der Kärntner Gewässeraufsicht. Deshalb schließt sich das Land dem Strafverfahren gegen den Verbund und den Schadenersatzforderungen von Lavamünder Hochwasser-Opfern als Privatbeteiligter an. Das wurde gestern in der Regierungssitzung beschlossen. Nach mehreren Anzeigen ermittelt in der Causa die Staatsanwaltschaft Klagenfurt wegen fahrlässiger Gemeingefährdung. Der Verbund weist jede Schuld von sich.

Die Kärntner Gewässeraufsicht kam, wie auch Experten in Slowenien, zum Schluss, dass vom Verbund Absenkungen in den Stauräumen zum falschen Zeitpunkt vorgenommen wurden. Das Umweltministerium in Wien stellte sich hingegen auf die Seite des Verbundes: Er hätte nichts anders machen können.

Auch in einer zweiten Causa will die Landesregierung den Rechtsweg beschreiten: in Bezug auf die Schadenersatzforderung der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien. Diese will vom Land 700.000 Euro, weil aus dem von der früheren FPK-Regierungsmehrheit verfolgten Projekt einer privaten Medizin-Uni in Klagenfurt nichts geworden ist.

„Unmoralisches Angebot“

Die Privatuniversität hat eine Klage eingereicht. Sie hat dem Land aber auch den Vergleich angeboten, entweder einen „vernünftigen Betrag“ zu zahlen oder ein „anderes gemeinsames Projekt“ umzusetzen. Landeshauptmann Peter Kaiser wies das als „unmoralisches Angebot“ zurück. Das Land will jetzt jene 150.000 Euro zurückfordern, die der Sigmund-Freud-Universität schon gezahlt wurden. Weil die FPK-Politiker keine ordnungsgemäßen Regierungsbeschlüsse herbeigeführt hätten, sei die Rechtmäßigkeit der bisherigen Zahlung fraglich, so Kaiser.

Landesrat Christian Ragger (FPÖ), der das Projekt vehement betrieben hatte, wirft jetzt den Sigmund-Freud-Leuten „einen Akt der kalten Erpressung“ vor.

Schul-Verkauf ist kein Geschäft

Geringer Kaufpreis und hohe Abschlagszahlung.

KLAGENFURT. Mit 1,3 Millionen Euro wird der Buchwert der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule Eberndorf beziffert. Um 760.000 Euro wird sie jetzt an einen ortsansässigen Unternehmer verkauft. Das Land muss der Landesimmobilien-gesellschaft (LIG) als Abstands-zahlung für Mieten, die sie in den nächsten zehn Jahren aus dem Schulbetrieb lukriert hätte, 530.000 Euro zahlen.

Der Beschluss wurde in der gestrigen Regierungssitzung mehrheitlich gefasst. Landesrat Christian Ragger (FPÖ) stimmte dagegen und sprach von einem „wirtschaftspolitischen Blattschuss der ÖVP“. Die Auflösung der Schule hatten 2011 Ragers damalige Partei FPK und die ÖVP beschlossen, die SPÖ hatte dagegen gestimmt.

Jetzt hat das Land für die Immobilie keine andere Verwendung mehr.



KÄRNTEN INTERN

Nulldefizit spielt es 2015 nicht

Dreier-Koalition startet Budgetverhandlungen

Gleich zum Start der Verhandlungen der Dreier-Koalition über die Landesbudgets für das Jahr 2014 und 2015, gab es die Absage für ein ehrgeiziges bisheriges Ziel: ein Nulldefizit im Jahr 2015. Die FPK/ÖVP-Koalition hatte dies in der letzten Periode beschlossen, die ÖVP hatte es zur Koalitionsbedingung mit SPÖ und Grünen gemacht. Jetzt soll es 2015 nur ein Nulldefizit nach Maastricht – nach den Konvergenzkriterien der Europäischen Union – geben. Ein zahlenmäßig wahres Nulldefizit könne erst für 2017 in Aussicht gestellt werden, sagte ÖVP-Landesrat Wolfgang Waldner gestern. Er rechnet für



Wolfgang Waldner, ÖVP

die kommenden noch mit einem neuverschuldeten Landes von 4 Millionen Euro dringender sei te Strukturreform zugehen“. Das ersten Budget im Juli angepeilte Sparungsziel von 20 Prozent für 2015 er in seinen vier Referaten halten, kündigte Waldner gestern Nachmittag. Die Koalitionäre in der Regierung sind mit offenem Ende. Dringender sei te Öffentlichkeit will nicht über Zwischenschritten den Diskussionen in

ANTONIA GÖSSINGER

WIR ÜBERRASCHEN SIE JEDEN TAG MIT ETWAS NEUEM

Entdecken Sie die Neuheiten

NEUER STANDORT
NOCH GRÖßER,
NOCH SCHÖNER

Bata

Schuhe
und Accessoires

NEUERÖFFNUNGEN
Artigli

Bekleidung und
Accessoires für Damen

NEUERÖFFNUNG
Outlet Hello Kitty

Mehr als 300 m²

MODE • HAUSHALT • RESTAURANTS • UNTERHALTUNG • HI-TECH

TÄGLICH GEÖFFNET	www.cittafiera.it	
ÖFFNUNGSZEITEN	Geschäfte	IPER
Täglich	9 - 20	9 - 21
	Freitag bis 22	

Überdachte Gratis-Parkplätze
INFOPOINT TEL. 0039 0432 544568

RICHTUNG "STADIO" - "FIERA" (UDINE)

SHOP & PLAY
Città Fiera
DAS GRÖSSTE EINKAUFSZENTRUM IN